

## ► CHECKLISTE: WIE FINDE ICH DIE RICHTIGE PFLEGEAGENTUR?

„Daheim statt im Heim“ - Eine vertraute Umgebung, bekannte Geräusche und viele Erinnerungen prägen das eigene Zuhause. Was bisher noch selbstverständlich war, kann im Pflegefall schnell in Frage gestellt werden. Dann müssen sich sowohl Angehörige als auch Pflegebedürftige fragen, wie das Leben zu Hause oder im Heim organisiert werden kann - und die zunehmende Hilfebedürftigkeit zuverlässig abgedeckt werden kann.

Der Eintritt der Pflegebedürftigkeit bedeutet damit sowohl für Angehörige als auch die zu pflegende Person eine große Veränderung. Muss man dann noch seine gewohnte Umgebung und das geliebte Zuhause verlassen, bedeutet das für viele, ein Stück des eigenen Lebens aufgeben zu müssen.

*„Warum alte Bäume verpflanzen, wenn sie dort bleiben, wo auch ihre Wurzeln sind“*

Eine Alternative zum stationären Aufenthalt im Altenheim ist die 24-Stunden-Betreuung - und eine Betreuungskraft, die immer da ist. Der Weg über eine Agentur ist oftmals der empfehlenswerteste, um eine passende Pflegekraft zu finden. Doch auch hier gibt es einiges zu beachten:

### 1 RECHTLICHE GRUNDLAGE DES PERSONALEINSATZES:

Die Pflegekraft sollte in ihrem Heimatland angestellt sein und zu Ihnen entsendet werden.

! Bei Agenturen, die nur selbstständiges Personal vermitteln, besteht die Gefahr der Scheinselbstständigkeit.

! Als Arbeitgeber tragen Sie auch das Arbeitgeberrisiko bei ungeplantem Ausfall der Pflegekraft.

## 2 ENTSENDEBESCHEINIGUNG:

Achten Sie darauf, dass das entsendete Personal im Besitz einer sogenannten Entsendebescheinigung A1 und einer europäischen Krankenversicherungskarte (EKZU) ist.

## 3 KOSTEN:

Haben Sie beim Preisvergleich alle Kosten im Blick: Gebühren für die Betreuung, Vermittlungsgebühren, Fahrtkosten und Zuschläge für Feiertage.

! Agenturen, die angeblich ohne Provision arbeiten, sind unseriös.

! Jeder Wechsel ist auch mit zusätzlichen Kosten verbunden. Fragen Sie nach, in welchem Rhythmus der Wechsel stattfindet - und was bei häufigerem Wechsel passiert.

## 4 VERTRAG:

Insgesamt sind zwei Verträge notwendig: Sie schließen einen Vertrag mit Ihrer deutschen Vermittlungsagentur und einen Leistungsvertrag mit Ihrem Unternehmen aus Osteuropa.

Folgende Punkte sollten Sie in den Vertragsmodalitäten beachten:

! Die Betreuungsleistungen dürfen nicht in dem Vermittlungsvertrag enthalten sein.

! Schließen Sie keine direkten Verträge mit Ihrer Betreuungskraft ab.

! Die Weisungsbefugnis liegt beim Unternehmen, das die Betreuungskraft entsendet.

! Es darf keine medizinische Versorgung bzw. Behandlungspflege ausgeführt werden.

! Sie gehen keine Bindung ein, wenn kein passendes Personal vermittelt wird.

! Überprüfen Sie den Vertrag auf Kündigungszeiten.

! Achten Sie auf die Berechnung von Feiertagen.

! Beachten Sie die Abrechnung nach Vertragsablauf.

! Überprüfen Sie, ob im Vertrag eventuelle Zusatzkosten versteckt sind.

## 5 VERMITTLER:

Ihr Vermittler ist auch gleichzeitig Ihr Koordinator in Deutschland für die Zusammenarbeit mit den osteuropäischen Unternehmen und fungiert als wichtige Vertrauensperson.

Folgende Punkte sind bei der Auswahl des richtigen Vermittlers daher wichtig:

! Der Vermittler sollte vor Ort präsent sein - und nicht nur über ein Callcenter erreichbar.

! Erreichbarkeit sollte auch am Abend und am Wochenende gegeben sein.

! Kompetenz, Beratungsqualität, Erfahrung, Reaktionszeit und Umfang des Personalpools.